|  |  |
| --- | --- |
| **Ansprechpartner:**  Marc Belzer  Produktbereichsleiter Montage- und Antriebstechnik  Tel.: +49 (0) 6405 / 89-402  Fax: +49 (0) 6405 / 9106-445  E-Mail: [m.belzer@roemheld.de](mailto:m.belzer@roemheld.de)  F. Stephan Auch  auchkomm Unternehmenskommunikation Tel.: 0911 27 47 100 E-Mail: [fsa@auchkomm.de](mailto:fsa@auchkomm.de) | Römheld GmbH  Friedrichshütte  Römheldstraße 1-5  35321 Laubach  Germany  Tel.: +49 (0) 6405 / 89-0  Fax: +49 (0) 6405 / 89-211  E-Mail: [info@roemheld.de](mailto:info@roemheld.de)  [www.roemheld-gruppe.de](http://www.roemheld-gruppe.de) |

Presse-Information 10/2019

* **ROEMHELD zeigt auf der Motek neue mobile elektrische Einpressvorrichtung**
* **Baukasten-Module für das ergonomische Werkstückhandling sowie flexible Montagearbeitsplätze**
* **STARK digitalisiert die Nullpunktspanntechnik für Automation und Industrie 4.0**

*Laubach, den 22. August 2019.* Mit der Konzeptstudie einer neuen mobilen elektrischen Einpressvorrichtung als Messepremiere wartet ROEMHELD auf der diesjährigen Motek auf. Die kompakte, leichte und einfach zu transportierende Maschine in Portalbauweise ist aus Aluminium-Profilen gefertigt und wird mit einem ROEMHELD-Linearantrieb betätigt. Konzipiert ist sie vor allem für den Einsatz in Werkstätten, im Musterbau und im Service.

Darüber hinaus zeigt die Unternehmensgruppe Produkte für das ergonomische Werkstückhandling von Werkstücken und Komponenten für flexibel gestaltbare und mobile Montagearbeitsplätze. Diese lassen sich individuell mit Hilfe von flexibel einsetzbaren und miteinander kombinierbaren Modulen zusammenstellen und jederzeit für wechselnde Anforderungen anpassen. Für die vollautomatische Montage ist außerdem die kürzlich um neue Modelle erweiterte Baureihe elektrischer Spannelemente zu sehen.

Dazu kommt das Nullpunktspannsystem von STARK, das sich als Vorreiter bei der Digitalisierung von Rüstprozessen und Industrie 4.0-Anwendungen sieht. Die Modelle der erfolgreichen Produktserie STARK.connect mit vollintegrierter Sensorik ermitteln zuverlässig und störungssicher den jeweiligen Spannzustand. Mittels LEDs werden diese Informationen angezeigt und über digitale Schnittstellen an eine SPS weitergeleitet. Mit den Nullpunktspannsystemen können Bauteile durchgängig über die gesamte Fertigung gespannt und wiederholgenau positioniert werden – vom Bearbeitungszentrum bis zum Montagearbeitsplatz und selbst in Schweißumgebungen. ROEMHELD stellt auf Motek in Halle 4 an Stand 4520 aus.

**Mobil, elektrisch, flexibel anpassbar: Konzeptstudie der neuen Einpressvorrichtung**

Die neue mobile und elektrische Einpressvorrichtung ist als Tischvariante oder mit einem höhenverstellbaren Gestell erhältlich und bietet Fügekräfte von bis zu 6kN. Dank ihrer funktionalen und flexibel anpassbaren Technik ermöglicht sie Vorgänge wie das Niederhalten, Drücken und Verstemmen von Bauteilen. Darüber hinaus unterstützt sie Montageprozesse durch das Fixieren, Positionieren, Blockieren oder Spannen von Federn. Betätigt wird die mit einer *modulog*-Steuerung ausgestattete Einpressvorrichtung einhändig per Taster oder – bei erhöhten Sicherheitsanforderungen – mittels einer geteilten Zweihand-Bedienung.

**Komponenten aus dem Baukasten individuell miteinander kombinieren**

Die Neuheit ergänzt das *modupress*-Angebot an Einpressvorrichtungen von ROEMHELD, mit denen sich kraftschlüssige Verbindungen von mehreren Bauteilen herstellen lassen. Das Unternehmen bietet ein System aus aufeinander abgestimmten Elementen an, die je nach Anforderung individuell zur gewünschten Einpressvorrichtung zusammengestellt werden können. Zur Auswahl stehen Modelle in Portal- und C-Bügelform, mit hydraulischen oder elektrischen Antrieben, Hüben zwischen 100 und 400 mm und Einpresskräften von 7 bis 100 kN.

**Maximal rückenschonend: Werkstückhandling und Montagearbeitsplätze aus dem *modulog*-Programm**

Ebenfalls modular aufgebaut ist die *modulog*-Produktreihe. Mit ihren Komponenten sind wechselnde Anforderungen an das Werkstückhandling und die flexible Gestaltung von Montagearbeitsplätzen kein Problem. Die unterschiedlichen Module zum Heben, Drehen, Kippen, Fixieren und Verfahren von Werkstücken sind aufeinander abgestimmt und lassen sich beliebig miteinander kombinieren. Individuell an das Werkstück angepasste Spannelemente sorgen dafür, dass sich Bauteile durchgängig über den gesamten Fertigungsprozess hinweg spannen und wiederholgenau positionieren lassen. Aus dem Baukastensystem entstehen so im Handumdrehen Transportwagen, höhenverstellbare Arbeitstische oder Arbeitsplätze für die manuelle bis teilautomatisierte Montage.

Arbeitsplätze lassen sich mit Hilfe der Module frei gestalten. Sie können an die individuellen Anforderungen der Mitarbeiter angepasst und hinsichtlich Ergonomie, Sicherheit, Durchlaufzeiten sowie Produktivität optimiert werden. Änderungen oder Erweiterungen lassen sich jederzeit einfach und schnell umsetzen.

Durch den flexiblen und kompakten Aufbau entstehen Arbeitsumgebungen mit bester Werkstückzugänglichkeit und ohne Störkanten, dadurch kann der Werker in bester ergonomischer Haltung montieren. Gleichzeitig steigen Qualität und Geschwindigkeit der Arbeit.

Bauteile mit bis zu 600 kg Gewicht werden per Knopfdruck oder Fußtaster mechanisch oder elektrisch in eine angenehme Montagelage gebracht. Sensoren geben auf Wunsch Auskunft über das Werkstück und die Einhaltung der richtigen Spannlage. Für Signal- und Energiezuführungen steht ein Drehmodul mit Mediendurchführung zur Verfügung, so dass Werkstücke von allen Seiten zugänglich sind und endlos in beide Richtungen gedreht werden können.

**Neue elektrische Spannelemente für die vollautomatische Montage**

Zum Einsatz in vollautomatisierten Montageprozessen zeigt ROEMHELD eine Auswahl an elektrischen Komponenten aus seinem Sortiment an digitalisierter Spanntechnik. Dazu gehören Abstützelemente, ein komplett neuer Hebelspanner sowie die um zwei neue Baugrößen erweiterte Reihe von Schwenkspannern. Diese sind besonders für das Spannen von Werkstücken geeignet, bei denen die Spannpunkte zum Be- und Entladen der Vorrichtung frei sein müssen. Die Spannelemente sind ideal für den Einsatz in hydraulikfreier Umgebung und im Rahmen automatisierter Anlagen oder wenn die Spannkraft nach der Trennung von der Energiezufuhr erhalten bleiben soll.

**Digitalisiert die Nullpunktspanntechnik für Automation und Industrie 4.0: STARK.connect**

Das Nullpunktspannsystem STARK.connect ist mit einer vollintegrierten Sensorik ausgestattet. Diese unterscheidet zwischen den Spannzuständen „ohne Einzugsnippel gespannt“, „Einzugsnippel gespannt“ und „gelöst“. Alle Signale werden über PNP-Ausgänge an eine SPS-Steuerung weitergeleitet. Außerdem wird der Spannzustand auf der Rückseite der Elemente mittels LEDs angezeigt.

Das Schnellspannsystem spannt und löst pneumatisch und zeichnet sich durch kompakte Bauformen sowie sehr kurze Spann- und Lösezeiten bei gleichzeitig hohen Spannkräften aus: Es erreicht bereits bei 5 bar eine Einzugskraft von 3 kN, die maximale Haltekraft liegt bei 10 kN.

Eingesetzt wird es überall dort, wo Werkstücke, Vorrichtungen, Paletten und Maschinenelemente mit Werkzeugmaschinen, Robotern und Manipulatoren sicher, schnell, automatisiert und exakt reproduzierbar verbunden werden sollen. Dank seiner robusten Bauweise und der geschützten Elektronik eignet sich das Nullpunktspannsystem besonders gut in Schweißumgebungen.

**Ausgleichsmechanismus garantiert optimale Plananlage**

Kennzeichnend für STARK.connect ist eine schwimmende Aufnahme mit aktivem Einzug, die eine optimale Plananlage des Werkstücks garantiert. Der besondere Aufbau ermöglicht ein schräges Ein- und Ausfahren des Einzugsnippels. Ergeben sich Veränderungen am Werkstück, beispielsweise durch einen Temperaturgang, kann der Spannmechanismus seitlich ausweichen. Der Ausgleichsmechanismus des STARK.connect kann Positionsfehler von bis zu 1,5 mm kompensieren. Beim Ausgleich wirken keine Seitenkräfte auf die Einzugsnippel. Eingezogen wird der Einzugsnippel automatisch und mit hoher Kraft. Innerhalb einer halben Sekunde wird das System mechanisch mit Federn gespannt und pneumatisch kraftverstärkt. Durch die Federkraft ist es selbsthemmend fixiert.

**Über ROEMHELD:**

Ob Flugzeuge, Automobile, Werkzeugmaschinen oder Gehäuse für Smartphones: Technologien und Produkte der ROEMHELD Gruppe kommen bei der Herstellung zahlreicher Industriegüter und Waren für den Endverbraucher seit über 60 Jahren zum Einsatz.

Effiziente Spanntechnik-Lösungen für Werkstücke sowie für Werkzeuge in der Umformtechnik und Kunststoffverarbeitung bilden den Kern des stetig wachsenden Portfolios. Ergänzt wird es durch Komponenten und Systeme der Montage- und Handhabungstechnik, Antriebstechnik sowie Verriegelungen für Rotoren von Windenergieanlagen.

Neben einem breiten Angebot von etwa 20.000 Katalogartikeln ist die ROEMHELD Gruppe auf die Entwicklung und Herstellung von kundenspezifischen Lösungen spezialisiert und gilt international als einer der Markt- und Qualitätsführer.

Innovation durch Tradition: Seinen Ursprung hat ROEMHELD in der 1707 gegründeten Gießerei Friedrichshütte, die heute noch zur ROEMHELD Gruppe gehört und eines der ältesten aktiven Industrieunternehmen in Deutschland ist.

Die inhabergeführte Unternehmensgruppe beschäftigt an den drei Standorten Laubach, Hilchenbach und Rankweil/Österreich etwa 560 Mitarbeiter und ist in über 50 Ländern mit Service- und Vertriebsgesellschaften vertreten. Mit Kunden insbesondere aus dem Maschinenbau, der Automobil-, der Luftfahrt- und der Agrarindustrie erzielt die ROEMHELD Gruppe jährlich einen Umsatz von mehr als 100 Mio. Euro.

**Fotos:**



Foto 1:

Konzeptstudie der neuen mobilen Einpressvorrichtung von ROEMHELD als Tischmodell (Foto: ROEMHELD).

Ein Bild, das Mikroskop, drinnen, Wand, Himmel enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

Foto 2:

Die zahlreichen Elemente der *modulog*-Produktreihe zum Heben, Drehen, Kippen, Fixieren und Verfahren von Werkstücken sind aufeinander abgestimmt und lassen sich beliebig miteinander kombinieren (Foto: ROEMHELD).

Ein Bild, das Tisch, drinnen enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

Foto 3:

Elektrische Schwenkspanner sind besonders für das Spannen von Werkstücken in vollautomatisierten Montageprozessen geeignet, bei denen die Spannpunkte zum Be- und Entladen der Vorrichtung frei sein müssen (Foto: ROEMHELD).

Ein Bild, das Elektronik enthält.

Automatisch generierte Beschreibung



Fotos 4 (oben, Vorderseite) und 5 (unten, Rückseite):

Das Nullpunktspannsystem STARK.connect ist mit einer vollintegrierten Sensorik ausgestattet. Diese unterscheidet zwischen den Spannzuständen „ohne Einzugsnippel gespannt“, „Einzugsnippel gespannt“ und „gelöst“, die über LEDs auf der Rückseite (Foto 5) angezeigt werden (Fotos: STARK).

**Den Pressetext als Word-Dokument und das Bildmaterial in Druckqualität können Sie außerdem hier herunterladen:**

[**https://www.auchkomm.com/aktuellepressetexte#PI\_322**](https://www.auchkomm.com/aktuellepressetexte#PI_322).

**Belegexemplar erbeten:**

auchkomm Unternehmenskommunikation, F. Stephan Auch, Gleißbühlstr. 16, D-90402 Nürnberg, [fsa@auchkomm.de](mailto:fsa@auchkomm.de), [www.auchkomm.de](http://www.auchkomm.de).